



Patientendaten schützen mit iCAS: revisionssicher - wirtschaftlich - hardwareunabhängig

iCAS Vorteile:

- Software-Lösung für höchste Sicherheit in der Langzeitarchivierung
- Datenreplikation und -verschlüsselung; automatische Prüfung der Integrität und Self-Healing
- WORM-Speicherung unabhängig von der genutzten Speicherhardware
- Optimale Integration in heterogene Infrastrukturen, einfache Datenmigration
- Durch die KPMG geprüft und zertifiziert
- Einfache Implementierung & Verwaltung
- Für zahlreiche Anwendungen zertifiziert (PACS, KIS, DMS, ERP, ECM, E-Mail etc.)

Schützen Sie das Wesentliche: Ihre Daten.



Datenarchivierung im Krankenhaus stellt besondere Anforderungen:

- **Verfügbarkeit** der Daten ist essenziell
- **Integrität** und **Lesbarkeit** der Patientendaten sind während der Aufbewahrungszeiten sicherzustellen
- **Revisionsicherheit** der Daten
- Informationen aus verschiedenen Datenquellen sind möglichst einheitlich zu archivieren
- **Aufwändige Migrationen** bei Wechsel der Speichermedien oder -hersteller sind zu **vermeiden**
- technologische Entwicklungen dürfen **keine Barrieren** für die Daten verursachen
- der **Kostendruck** erfordert Wirtschaftlichkeit

Wie erfüllt iCAS diese Anforderungen:

iCAS schützt Daten aus PACS-, KIS-, ECM-, ERP-, E-Mail-Systemen und anderen Anwendungen nach höchsten Sicherheitsstandards (u.a. AES 256 Verschlüsselung, SHA-512 Hashwerte). Die patentierte Softwarelösung speichert Daten revisionsicher und schützt sie langfristig als selbsttragende Archivobjekte auf jeglicher festplattenbasierter Speicherhardware. Die Integrität und Verfügbarkeit der Daten wird regelmäßig überprüft und kann über das Self-Healing von iCAS zusätzlich abgesichert werden.

Die Hardware- und Herstellerunabhängigkeit von iCAS ermöglicht enorme Flexibilität und gewährleistet höchsten Investitionsschutz sowie dauerhaft niedrige Betriebskosten für die Archivierung. Große Datenvolumen können über mit der iCAS CPU-Lizenz ohne Volumenbeschränkung kostengünstig archiviert werden.

Kundenmeinungen zu iCAS:

„Die Einführung von iCAS war ein erfolgreicher Schritt zu einem zukunftstauglichen Zentralarchiv. Die Lösung bestach durch die Hardware-Unabhängigkeit und die einfache Einbindung in die bestehende Infrastruktur. Neben den PACS-Daten finden auch Patientendaten sowie die allgemeine Dokumentenarchivierung ihren sicheren Platz in iCAS.“

Martin Overath, IT-Dezernent am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

„Mit iCAS als Archiv-Backend nutzen wir nun eine rechtskonforme Datenablage, die hervorragend mit SAP zusammenarbeitet. Wir entschieden uns für iCAS, weil es nicht nur eine manipulationssichere Lösung ist, sondern auch wegen der guten Anbindungsoptionen sowie der einfachen Systemerweiterung.“

Wolfgang Köhler, Leiter IT beim Landesverein für Innere Mission Pfalz

„iCAS in Kombination mit dem vorhandenen Storage System bot ganz klar das beste Preis-Leistungs-Verhältnis. Ein nicht unwichtiger Nebenaspekt ist dabei, dass wir kein zusätzliches Know-how in der IT für die Langzeitarchivierung aufbauen mussten.“

Hüseyin Gökçeoglu, Leiter des Geschäftsbereichs Informationstechnologie, Klinikum Hanau